

Fortbildung

## 100 Fälle für 100 Prozent Routine

Mit der „MIS 100 Implant Challenge“ bringt der israelische Implantat-hersteller MIS immer mehr Dentalmediziner erfolgreich in die praktische Implantologie. Dieses Fortbildungsprogramm legt den Fokus auf die praktische Ausbildung direkt am Patienten und zielt darauf ab, dass jeder Kursteilnehmer im ersten Jahr der Challenge mindestens 100 Implantate in der eigenen Praxis setzt. MIS stellt den Teilnehmern als Unterstützung ein ausgewähltes Team aus Chirurgen, Prothetikern, Coaches und Mentoren an die Seite, sodass jeder sein nächstes Level in der Implantologie erreicht – egal ob Assistenz Zahnarzt, erfahrener Implantologe oder MKG'ler. Sechs perfekt aufeinander abgestimmte Module – vom Kick-off bis zum OP-Kurs – sichern den Erfolg. Der entscheidende Faktor an dem Konzept ist, dass die Kursteilnehmer selber operieren, denn: „Operieren lernt man mit den Händen.“ Nach den ersten Kick-offs des Jahres in Berlin, Köln und Hamburg steht noch ein weiterer Termin am 25. September in Frankfurt am Main zur Anmeldung offen. Registrierungen sind unter [www.100implantchallenge.de](http://www.100implantchallenge.de) möglich.

Quelle: Dentsply Sirona



Preisgekrönte Doktorarbeit

## Hirschfeld-Tiburtius-Preis 2020

Dr. Sandra Tanyeri, Doktorandin der Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie am Universitätsklinikum Ulm (UKU) hat für ihre Dissertation *Country and Gender differences in the motivation*

*of dental students – an international comparison* den Hirschfeld-Tiburtius-Preis 2020 erhalten. Alle zwei Jahre zeichnet der Verband der Zahnärztinnen (VdZÄ – Dentista) mit dem Preis Arbeiten

aus, die sich mit der Geschlechterverteilung in der Zahnmedizin und den damit einhergehenden Veränderungen befassen. In ihrer Dissertation geht Dr. Tanyeri der Fragestellung nach, ob es vor dem Hintergrund des steigenden Frauenanteils in der Zahnmedizin länderübergreifende Unterschiede bei der Motivation der Studierenden gibt.

Der aus der Dissertation von Dr. Tanyeri publizierte englischsprachige Artikel wurde im *European Journal of Dental Education* in der Onlineausgabe im August 2018 veröffentlicht, in der Papierausgabe im November 2018. Zudem wurde der Artikel im Lehrbuch aus 2021 *Gender Dentistry* (Orale Medizin, Band 1, Lehmanns Media) von Prof. Geibel publiziert.

Quelle: Universitätsklinikum Ulm



Für ihre Dissertation zur Motivation für ein zahnmedizinisches Studium hat Dr. Sandra Tanyeri (links) den Hirschfeld-Tiburtius-Preis 2020 erhalten. Professorin Margrit-Ann Geibel hat die Doktorarbeit betreut.

Konzept zur Prävention und Therapie

## Mit diesen Tipps der **Periimplantitis** den Kampf ansagen

Die praxisnahe Reihe „Konzepte zur Therapie & Prävention von Periimplantitis“ von Geistlich Biomaterials geht in die nächste Runde! Im zweiten Teil „Periimplantäre Erkrankungen und deren Therapien“ erläutern die Regenerationsexperten mithilfe von wissenschaftlich fundierten Inhalten sowie gut dokumentierten Fallbeispielen, wie Sie Ihr Behandlungskonzept optimieren können. Denn die Erkrankung des Implantats ist keine Seltenheit: Neueste Übersichtsarbeiten zeigen, dass die periimplantäre Mukositis circa 43 Prozent und die Periimplantitis rund 22 Prozent der Implantatpatienten betrifft.<sup>1</sup> In der aktuellen Ausgabe werden sowohl konkrete Handlungsempfehlungen vorgestellt als auch der praktische Einsatz von Geistlich Biomaterialien bei der Periimplantistherapie erläutert. Behandler\*innen können hier den Inhalt der Ausgabe abrufen oder ein Exemplar herunterladen: [geistlich.de/Teil2](http://geistlich.de/Teil2)

Geistlich Biomaterials  
[Infos zum Unternehmen]



<sup>1</sup> Stein J M, Kämmerer P W. Periimplantäre Entzündungen – die Herausforderung unserer Zeit? wissen kompakt 14, 1–2 (2020).

Quelle: Geistlich Biomaterials Vertriebsgesellschaft mbH



Teil 2  
Periimplantäre  
Erkrankungen und  
deren Therapie

ANZEIGE

Blutkonzentrate in der täglichen Praxis

**INTERNATIONAL  
BLOOD CONCENTRATE  
DAY**

17. September 2021  
Radisson Blu Hotel Frankfurt am Main

Wissenschaftliche Leitung:  
Prof. Dr. Dr. Shahram Ghanaati/  
Frankfurt am Main

## Blutkonzentrate im Praxisalltag

Am 17. September 2021 findet unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Shahram Ghanaati in Frankfurt am Main zum zweiten Mal der International Blood Concentrate Day statt. Gegenstand des Symposiums ist der wissenschaftlich fundierte Einsatz von Blutkonzentraten in der Regenerativen und Allgemeinen Zahnheilkunde. Blutkonzentrate werden aus dem patienteneigenen peripheren Blut hergestellt. Dieses bioaktive autologe System optimiert durch die Unterstützung der patienteneigenen Regeneration z.B. den Erfolg dentaler Implantate. Noch bedeutender ist der Einsatz von Eigenblutkonzentrat in der Parodontologie, wenn es z. B. darum geht, die Erhaltung des Zahnes regenerativ zu unterstützen. Im Rahmen des Symposiums unter der Themenstellung „Socket Preservation-Therapieoptionen“ werden die unterschiedlichen Facetten des Einsatzes von Eigenblutkonzentraten in der modernen Zahnmedizin und damit der Trend zur Biologisierung des Knochen- und Weichgewebes dargestellt und mit den Teilnehmern diskutiert. Kongressbegleitende Workshops am Freitagvormittag runden das Programm ab.

**Hinweis: Die Veranstaltung wird entsprechend der geltenden Hygienerichtlinien durchgeführt!**

OEMUS MEDIA AG | Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig  
[www.bc-day.info](http://www.bc-day.info) | [event@oemus-media.de](mailto:event@oemus-media.de)

Blood  
Concentrate Day  
[Anmeldung/Programm]